

MARIE PARAKENINGS

KÖLNER TIERE

Ein kleiner Guide für
Naturbanausen
& Stadtkinder

καδμος



KÖLNER TIERE

—

**Ein kleiner Guide für
Naturbanausen
& Stadtkinder**

Texte, Illustrationen und Gestaltung
von Marie Parakenings

Kulturverlag Kadmos Berlin

INTRO

Für Naturbanausen & Stadtkinder

Den Geißbock Hennes und die Maus & den Elefanten kennt sicher jedes Kind in Köln. Und dass momentan die vier Waschbären Joe, William, Jack und Averell im Kölner Zoo (benannt nach den Dalton Brothers) trenden, hast du vielleicht auch mitbekommen ...

Aber die Domstadt – immerhin viertgrößte Stadt in Deutschland – hat noch viel mehr zu bieten. Wusstest du, dass neben 39.000 (gemeldeten) Hunden und ca. 1,086 Millionen Menschen auch noch viele tausend Wildtierarten in der Stadt leben? Arten wohlgemerkt – nicht Exemplare! (Ganz genau zählen konnte nämlich noch niemand so richtig.) Ja ok, die meisten von ihnen sind Insekten, aber immerhin nennen auch über 140 Brutvogelarten, etliche Säugetierarten, eine Menge Fisch-, Reptilien-, Amphibienarten und andere Kleinstlebewesen Köln ihre Heimatstadt. Die Kölner Tiere haben sich hervorragend an das Großstadtleben angepasst und können mit einer Menge erstaunlicher und spannender Fakten auftrumpfen. Von koksschnüffelnden Wildschweinen, Kanalratten im Schein des Kronleuchtersaals und Kamelle naschenden Ameisen. In Köln gibt es wirklich tierisch viel zu entdecken!

Dieses Buch ist kein Tierführer im klassischen Sinne, sondern subjektiv und unvollständig – (wäre ja auch verrückt, die tausenden Arten hier unterzukriegen) – es zeigt meine bunte Auswahl von tollen Tieren der Domstadt, die jede*r Kölner*in unbedingt kennen sollte.

Viel Spaß!



1 499 000

Euro Schaden richten Steinmarder jährlich an Kölner Autos an.

Der Steinmarder hat die Scheu vorm Menschen schon lange abgelegt. Und erst recht vor dessen fahrenden Blech-Unterteilen. Die Frage, die sich stellt: Woher kommt dieser abgefahrene Heißhunger auf Kabel und Schläuche?

Zum einen ist so ein Marder wirklich extrem neugierig und verspielt. Als Allesfresser prüft er interessante Objekte oft einfach, indem er hineinbeißt. Zum anderen ist es der Geruch, mit dem er sein Revier markiert. Wird ein Auto, in dem sich schon mal ein Marder aufgehalten hat, in einem anderen Marderrevier abgestellt, glaubt der örtliche Beißer, dass sich ein Feind ins eigene Gebiet geschlichen hat. Mit entsprechend schlechter Stimmung krabbelt er dann in den Motorraum und verteidigt sein Revier, indem er drauflosbeißt. Sowohl Marderweibchen als auch -männchen sind sehr intolerant, was Artgenossen im eigenen Revier angeht. Die weit verbreitete Meinung, dass ein Säckchen mit Hundehaaren Marder vergraulen könnte, ist übrigens Quatsch. Würde Hundegeruch wirklich stören, gäbe es in einer Stadt wie Köln überhaupt keine Marder.

Zu Gesicht bekommst du die Kölner Marder wohl kaum. Es sei denn, du bist wie sie nachtaktiv. Tagsüber verziehen sie sich in ihre Tagesverstecke: Dachböden, Schuppen oder eben stehende Autos. Sie sind klassische Kulturfolger – sie haben sich schon seit langem die Vorteile der menschlichen Nähe zu Nutzen gemacht.

SÄUGETIER · STEINMARDER

Speiseplan: kleine Säugetiere wie Mäuse, Jungvögel, Beeren, Bucheckern, Abfälle · Familie: Marder · Größe: 40–55 cm · Schwanz: 20–30 cm



1 000 000

Liebschloss-Schlüsseln mussten die Kölner Fische seit Beginn des Trends ausweichen.

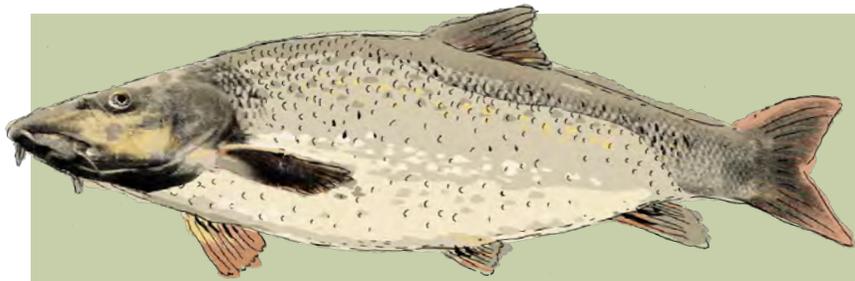
Und jedes Jahr kommen sogar noch um die 100.000 neue Schlösser dazu! (Das Gesamtgewicht der Schlösser beträgt mittlerweile gigantische 20 Tonnen.) Unter der Hohenzollernbrücke leben die Rheinfische also auf ziemlich gefährlichem Terrain, bei all den Schlüsseln, die die Pärchen gemeinsam in den Fluss werfen, um ihre ewige Liebe zu versiegeln.

Noch vor 50 Jahren hatten die Rheinfische allerdings ganz andere Sorgen. Das Abwasser aus Industrie und Landwirtschaft und auch aus den privaten Haushalten, das einfach so, ungeklärt, in den Rhein geleitet wurde, hat die Wasserqualität dermaßen zunichtegemacht, dass 1969 nur noch mickrige 10 Kleintierarten im Fluss zu finden waren. Durch diverse Maßnahmen konnte die Wasserqualität zum Glück aber so weit verbessert werden, dass heute wieder fast alle der 65 ursprünglich im Rhein heimischen Fischarten vorhanden sind.

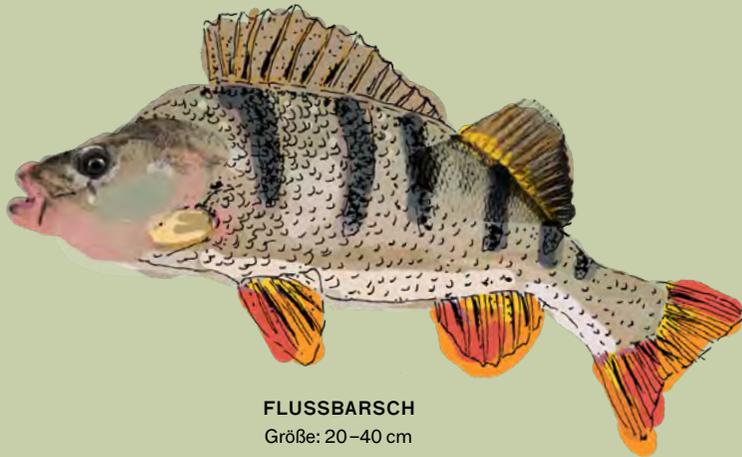
Zu Gesicht bekommst du die Fische in ihrem natürlichen Lebensraum zwar eher schlecht als recht (es sei denn, du gehst auf Tauchtour – was allerdings bei dem Schiffsverkehr nicht sehr zu empfehlen ist), zu wissen, wie diese aussehen, schadet aber trotzdem nicht. Es folgt also eine kleine Auswahl an sieben Kölner Fischarten, von A wie Aal bis Z wie Zander.

FISCH · EUROPÄISCHER AAL

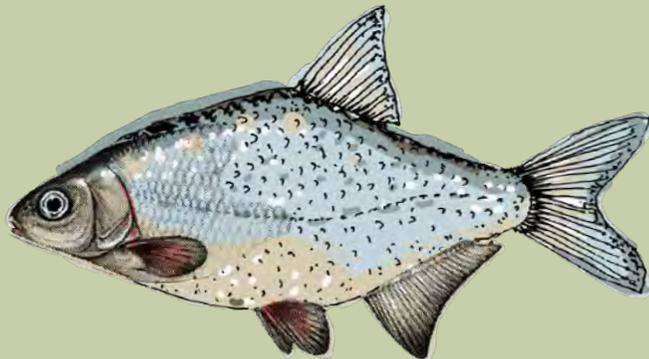
Speiseplan: Insektenlarven, Krebstiere, kleine Fische ·
Familie: Flusssaale · Größe: 60–80 cm



BARBE
Größe: 25 – 75 cm



FLUSSBARSCH
Größe: 20 – 40 cm



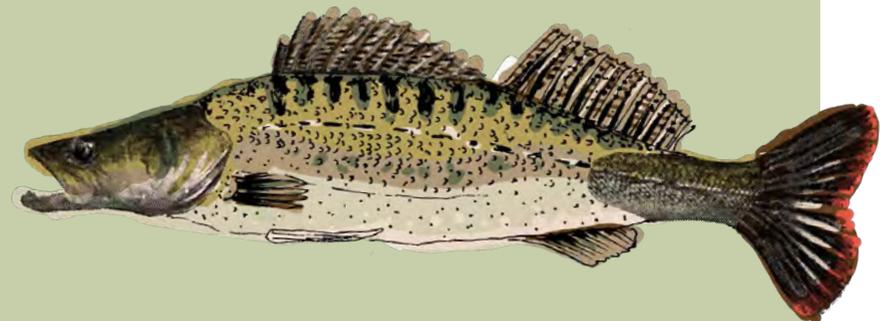
BLEI/BRACHSE
Größe: 30 – 50 cm



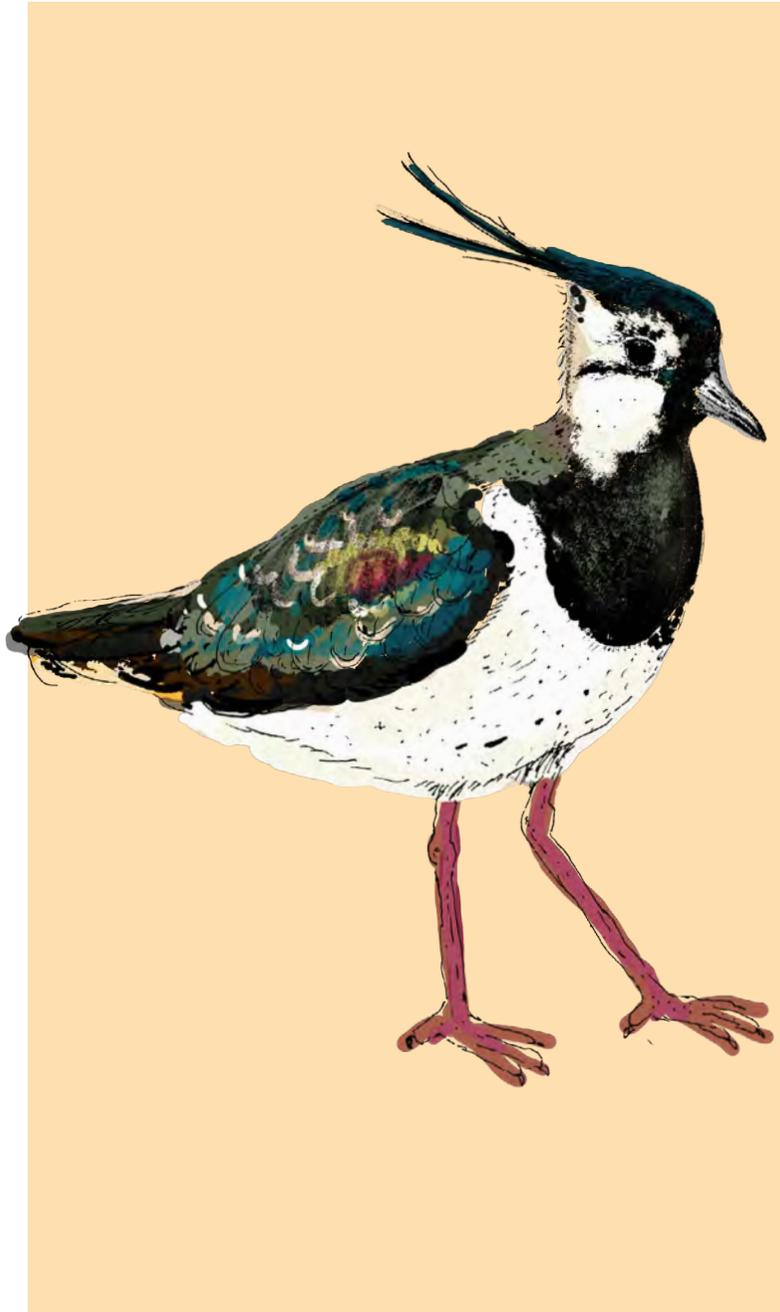
ROTAUGE/PLÖTZE
Größe: 25 – 50 cm



ROTFEDER
Größe: 20 – 30 cm



ZANDER
Größe: 40 – 100 cm



800 000

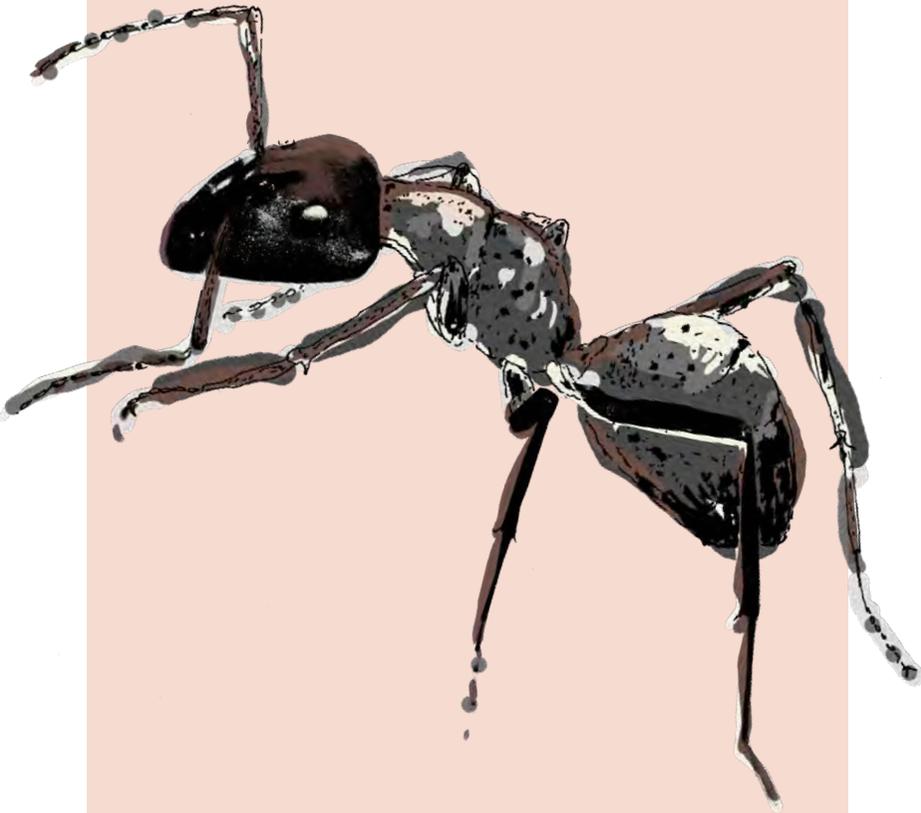
Pilger sollten ursprünglich über das Zuhause der Kölner Kiebitze trampeln, um den Papst zu feiern.

Ein Glück konnte das verhindert werden! Zum katholischen Weltjugendtag im August 2005 sollte für den feierlichen Empfang vom frisch gebackenen Papst Benedikt ein zwölf Meter hoher »Papsthügel« errichtet werden, an dem sich die Pilger versammeln wollten. Da auf der angedachten Fläche in Hangelar aber der Kiebitz heimisch war, musste der Heilige Vater weichen und sich stattdessen mit einer Ackerfläche westlich von Köln im Rhein-Erft-Kreis zufrieden geben. Kiebitz gegen Papst: Eins zu Null.

Gut so! Denn der Kiebitz war auch vor 15 Jahren schon selten und ist mittlerweile sogar auf die rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten gewandert. Im Kölner Raum wurden zuletzt nur noch 20 Brutpaare gezählt. Durch die Zerstörung seines ursprünglichen Lebensraumes (flache, feuchte und offene Wiesen), wurde der Kiebitz notgedrungen zum Kulturfolger und ist auf Ackerflächen und Weiden ausgewichen. Da die Landwirtschaft aber immer intensiver wird und immer mehr Pestizide und Insektizide zum Einsatz kommen, wird dem Kiebitz das Überleben schwer gemacht. Seit 2019 gibt es zum Glück verstärkte Maßnahmen zum Feldvogelschutz. Bis zu 440 Euro pro Hektar können sich Landwirt*innen dazuverdienen, wenn sie bestimmte Schutzmaßnahmen zum Wohl von Kiebitz und Co vornehmen. Na, das ist doch mal ein Anreiz und würde sicher den Segen des Papstes bekommen!

VOGEL · KIEBITZ

Speiseplan: Insekten, Larven, Würmer und andere Wirbellose ·
Familie: Regenpfeifer · Größe: 28–31 cm · Flügelspannweite:
70–80 cm · Laute: klagend schrilles kschäää oder kiju-wit



300 000

Kilogramm Kamelle machen jedes Jahr aufs Neue auch die Kölner Ameisen glücklich.

Denn von den Bonbons, Weingummis, Pralinen und Co bleiben bekanntlich auch mal welche auf der Straße liegen und werden von der feiernden Karnevalsmeute platt getreten. Ein Festmahl für die Kölner Ameisen.

In Köln leben viele Millionen – die Schwarze Wegameise ist die häufigste Unterart. Du findest sie auf allen Parkwegen, Wiesen oder auch zwischen Pflastersteinen. Zu den wichtigsten Nahrungsquellen gehören neben Kamellen, Calippo Colas und Capri-Sonnen auch Blattläuse. Allerdings nicht die Läuse selbst, sondern deren »Milch«, der sogenannte Honigtau. Um den zu gewinnen, werden die Blattläuse von den Ameisen gemolken (mmh lecker!) und im Gegenzug bewacht, verteidigt und vor Fressfeinden wie Marienkäfern beschützt. Die Symbiose geht sogar so weit, dass sie die Läuse beim F...ortpflanzen unterstützen oder sie zu neuen »Weidegründen« transportieren. Diese Blattlausfürsorge kann aber auch rabiate Züge annehmen: Um ihre kleinen »Honigkühe« im Zaum zu halten, werden schon mal deren Flügelchen abgebissen oder Stoffe abgesondert, die ihre Bewegungen verlangsamen und sie ruhigstellen. Hui!

Wusstest du, dass Ameisen unfassbar stark sind? Die Sechsbener können das 1.700-fache des eigenen Körpergewichtes ziehen! Wenn wir so stark wären, könnten wir theoretisch 136 Tonnen, also ungefähr vier vollbeladene Frachtcontainer, hinter uns über den Boden herschleifen. Unglaublich!

INSEKT · SCHWARZE WEGAMEISE

Speiseplan: Honigtau von Blatt- und Schildläusen ·
Familie: Ameisen · Größe: 3 – 5 mm



200 000

Quadratmeter Wasserfläche haben Schmuckschildkröten im Decksteiner Weiher lieben gelernt.

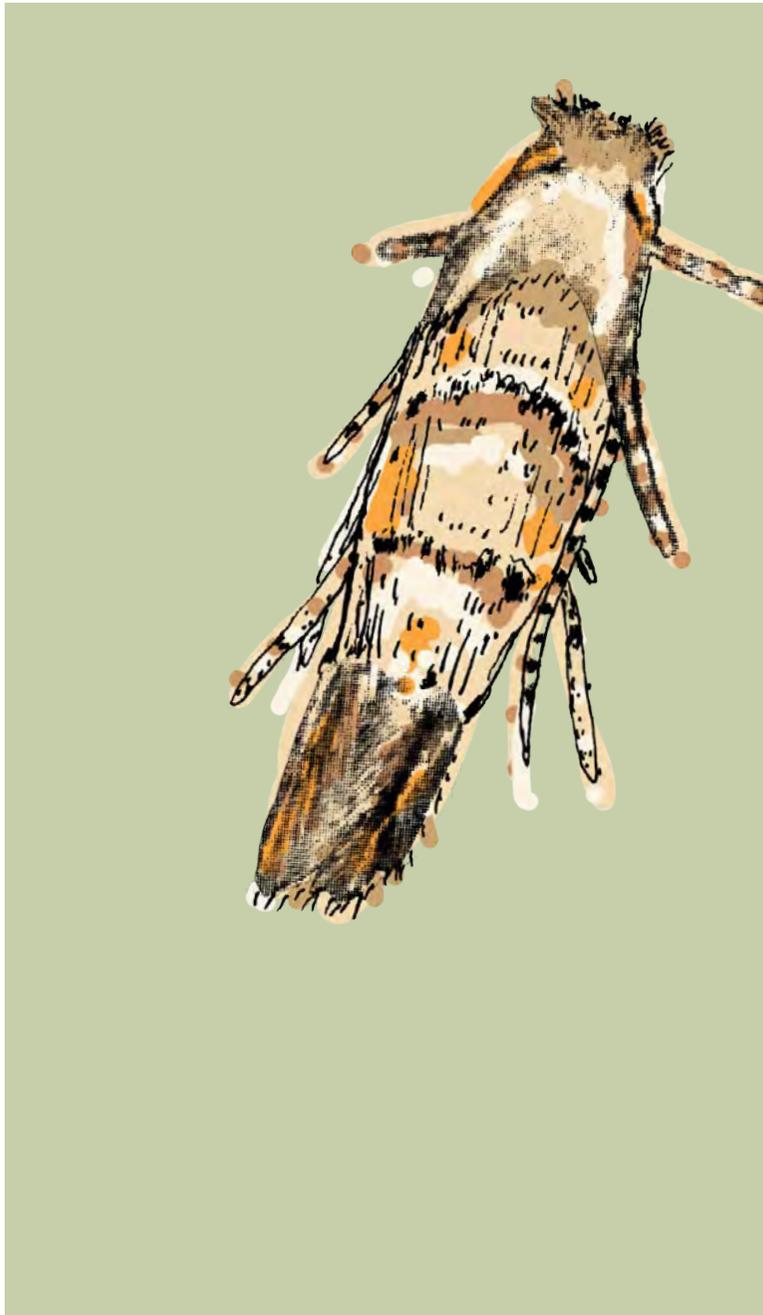
So viel Platz zum Planschen! Am liebsten hocken sie aber auf aus dem Wasser ragenden Ästen und Steinen, um sich genüsslich zu sonnen. Allerdings handelt es sich bei den Panzertieren nicht um heimische Arten. Die einzige heimische Art, die Europäische Sumpfschildkröte, ist in Deutschland kaum mehr zu finden und stark vom Aussterben bedroht. Die Exemplare im Decksteiner Weiher sind ehemalige Haustiere. So eine Gelbwangen-Schmuckschildkröte kann in der Haltung bis zu 55 Jahre alt werden. Einige Besitzer*innen hatten aber wohl keine Lust mehr auf ihr altes, schrumpeliges Haustier und haben es gewissenlos ausgesetzt. Mies! Das ist übrigens strengstens verboten und kann mit bis zu 25.000 Euro Bußgeld bestraft werden.

Erstaunlicherweise kommen die Tiere, die eigentlich in viel wärmeren Gegenden im Südwesten der USA zu Hause sind, in den Kölner Weihern ziemlich gut zurecht. Im Volkspark, im Theodor-Heuss-Weiher, im Blücherpark oder sogar im Aachener Weiher gibt es mittlerweile unzählige Exemplare.

Zu den friedlichen Gelbwangen-Schmuckschildkröten gesellen sich (unfreiwilligermaßen) auch immer mehr Exemplare mit roten Wangen. Die Rotwangen-Schmuckschildkröte ist sehr viel räuberischer unterwegs. Und im Gegensatz zur gelben Schwesternart konnte bei ihr mittlerweile nachgewiesen werden, dass sie sich hierzulande auch vermehren kann.

REPTIL · GELBWANGEN- SCHMUCKSCHILDKRÖTE

Speiseplan: Insekten, Schnecken, Muscheln, Wasserpflanzen und andere Pflanzenteile · Familie: Sumpfschildkröten · Größe: 15 cm (Männchen), 25–30 cm (Weibchen)



50672

ist die Postleitzahl der wohl
einzigsten Kastanie Kölns, die nicht
von der Miniermotte befallen ist.

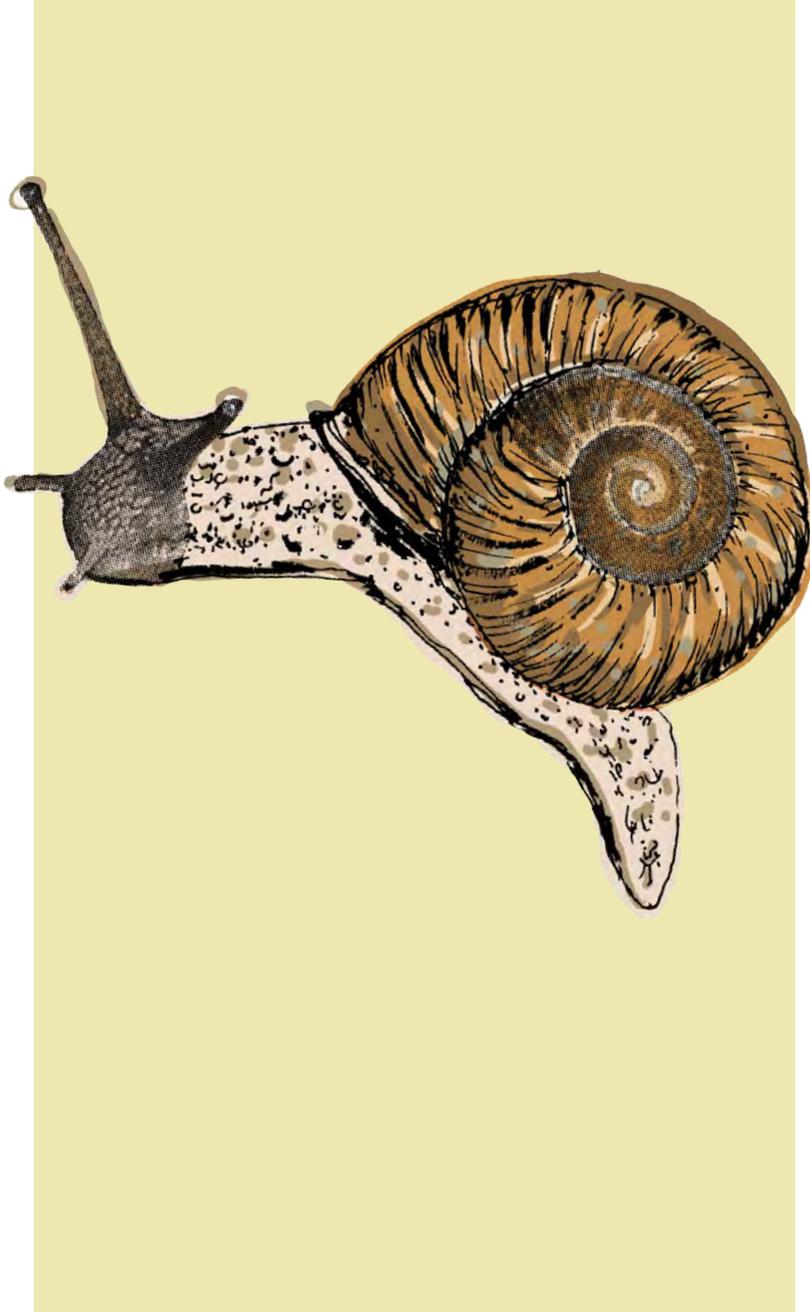
Gemeint ist das gleichnamige Restaurant. Von den Kastanienbäumen ist mittlerweile nämlich so gut wie keiner mehr von den kleinen geflügelten Biestern verschont geblieben – Miniermotten haben sich in den letzten zwei bis drei Jahrzehnten in ganz Köln ausgebreitet.

Cameraria ohridella – das ist der wissenschaftliche Name dieser Motte. Benannt nach dem Ohridsee in Mazedonien, wo sie 1984 erstmals entdeckt wurde und sich seitdem in ganz Mittel- und Westeuropa verbreitet hat. Und Miniermotte heißt sie im Deutschen, weil sie ein »minierendes« Insekt ist. Die Raupen fressen im Inneren des Blattes (gut geschützt vor Fressfeinden) das Pflanzengewebe und saugen den Blattsaft aus. Die Fraßgänge, die dabei entstehen, werden Minen genannt. Dabei wird die Wasserzufuhr unterbrochen, die Blätter werden braun und sterben mit der Zeit ab – noch bevor die Larve als Miniermotte aus ihrem Kokon schlüpft, um ein neues Blatt mit ihren Eiern zu belegen. Der Baum wird dadurch geschwächt und ist anfälliger für Pilze und andere Krankheitserreger.

Wenn du was dagegen tun möchtest, hilf im Spätsommer beim Kastanienlaub-Harken! Wenn dieses nämlich in Säcken verpackt und zum Verbrennen abgeholt wird, kann eine weitere Ausbreitung der Larven eingedämmt werden. Die Kastanien werden's dir danken!

INSEKT · MINIERMOTTE

Speiseplan: Blätter der Rosskastanie · Familie: Miniermotten ·
Größe: 2–3 mm (Falter), 5 mm (Raupe) ·
Flügelspannweite: 6–7 mm



40 000

Zähnen finden im Mund der Weinbergschnecke Platz.

Genauer gesagt auf der Raspelzunge mit dem ulkigen Namen »Radula«. Mit ihr schneiden und raspeln die Schneckenriesen ihre Pflanzennahrung und schaufeln sie schließlich in den kleinen Schlund. Und obwohl die einzelnen Zähnen eher weich sind, ist die Zunge insgesamt extrem stark. Wie an der Universität Hamburg herausgefunden wurde, können die Radulazähne mit einem Druck von 4.700 bar auf den Untergrund einwirken – das ist so viel wie ein industrieller Wasserstrahlschneider, der mit dem extremen Wasserdruck und Sand sogar Stahl schneiden kann. Wow!

So eine Weinbergschnecke bewegt sich übrigens mit einer Geschwindigkeit von etwa sieben Zentimetern pro Minute fort. Das ergibt ein Schnecken tempo von ganzen 4,2 Metern pro Stunde. Rasant! Ihr Schleim ist nicht nur – wer hätte das gedacht! – schleimig, sondern auch ziemlich nützlich: Er schützt den Kriechfuß, den Fortbewegungsmuskel, der sich an der Unterseite hinterm Kopf befindet. So kann sie auch über scharfe Gegenstände kriechen, ohne sich zu verletzen. Selbst schärfste Rasierklingen könnte sie Schleim sei Dank überwinden. Allerdings bringt ihr der Kriechfuß und auch ihr dickes Schneckenhaus leider nicht allzu viel, wenn sie über Kölns Straßen kriecht. Wenn sie nicht gerade von einem Auto platt gefahren wird, kann so eine Weinbergschnecke ziemlich alt werden: bis zu acht Jahren. Wenn sie als Haustier unter optimalen Bedingungen gehalten wird, sogar noch deutlich älter. Der Rekord liegt bei gigantischen 30 Jahren! Live slow, die old und so...

WEICHTIER · WEINBERGSCHNECKE

Speiseplan: weiche, welke Pflanzenteile · Familie: Schnirkelschnecken · Größe: 8–10 cm · Gehäuse: 3–5 cm